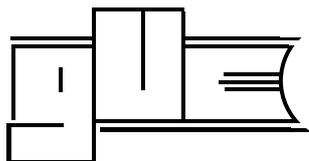


Katja Flehmig

**Performance Management in  
Konstruktionsbereichen – Ansätze  
einer konzeptionellen Ausgestaltung**



GUC - Verlag der Gesellschaft für  
Unternehmensrechnung und Controlling m.b.H.  
Chemnitz 2013

### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

#### **Katja Flehmig:**

Performance Management in Konstruktionsbereichen – Ansätze einer konzeptionellen Ausgestaltung / Katja Flehmig - Chemnitz · Löbnitz: Verlag der GUC, 2013

(Dissertationsreihe; 53)

Zugl.: Chemnitz, Technische Universität, Diss., 2012

ISBN 978-3-86367-019-1

© 2013 by Verlag der GUC - Gesellschaft für Unternehmensrechnung und Controlling m.b.H.

GUC m.b.H. · Chemnitz · Löbnitz

<http://www.guc-verlag.de>

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist - wenn sie ohne Zustimmung des Verlages erfolgt - unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Druck: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG, Dresden

Gedruckt auf säurefreiem Papier - alterungsbeständig

Printed in Germany

ISBN 978-3-86367-019-1

## **Geleitwort**

Forschung, Entwicklung und Konstruktion haben eine unumstritten hohe Relevanz für den langfristigen Unternehmenserfolg und stellen oft einen wichtigen Wettbewerbsfaktor für Unternehmen dar. Die Bedeutung dieser Bereiche impliziert die Notwendigkeit, deren Leistungen systematisch zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. Die vorliegende Arbeit überträgt deshalb das Performance Management als relativ junges betriebswirtschaftliches Konzept auf den von Technikern dominierten Objektbereich der Konstruktion. Dies ist - gerade angesichts der bereits herausgestellten großen Bedeutung von Konstruktionsbereichen - ein lohnenswertes Forschungsthema, da bislang nur vereinzelte Ansätze speziell zur Steuerung von Konstruktionsbereichen vorliegen. So beziehen sich die in der Fachliteratur bisher existierenden Konzepte des Performance Management vorrangig auf andere Funktionsbereiche und Leistungen, und auch im Hinblick auf die umfassenderen F&E-Bereiche ist ein ausgereiftes Instrumentarium, das den mit einem Performance Management verfolgten Zielen gerecht wird, noch nicht vorhanden.

An diesem Defizit setzt die vorliegende Arbeit an, indem untersucht wird, wie sich die in der Regel nur schwer quantifizierbaren Konstruktionsleistungen messen und beurteilen lassen. Dafür werden zunächst die relevanten Grundlagen zur Konstruktion und zum Performance Management dargelegt. Darauf aufbauend wird ein Konzept vorgestellt, welches die Entwicklung einer Methodik zur regelmäßigen Leistungsmessung beinhaltet. Dies umfasst ein unter Rückgriff auf existierende Ansätze aus der Performance Management-Literatur sowie aus weiteren wissenschaftlichen Teildisziplinen gebildetes und vier Phasen umfassendes Vorgehensmodell sowie die konstruktionsbereichsbezogene Ausgestaltung der Konzipierungsphase dieses Modells. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung eines Zielsystems für Konstruktionsbereiche, wofür auf Basis eines Input-Throughput-Output-Modells konstruktionsbereichsbezogene Erfolgspotentiale (Ressourcen, Geschäftsprozesse und Konstruktionsergebnisse) identifiziert und für jedes Erfolgspotential entsprechende Erfolgsfaktoren abgeleitet werden. Da Kennzahlen eine Schlüsselrolle im Performance Management und generell für die Steuerung von Unternehmen und deren Bereichen zukommt, werden abschließend Kennzahlen zur Messung der Konstruktionsbereichsleistung vorgestellt und deren Eignung diskutiert.

Die Arbeit zeichnet sich durch eine umfassende und sorgfältige Auswertung der relevanten Literatur sowie eine klare und schlüssige Argumentation aus. Indem eine Reihe existierender Erkenntnisse auf den Objektbereich Konstruktion übertragen und dabei spezifiziert und vertieft werden, wird sowohl für das Performance Management allgemein als auch für die Konstruktion im Speziellen ein wissenschaftlicher Fortschritt erzielt. Dies und die vermittelten praktisch relevanten Denkanstöße und Gestaltungshinweise machen die Arbeit zu einer lesenswerten Lektüre.



## **Vorwort**

Den Themengebieten Entwicklung und Konstruktion sowie Performance Management wurde in der Vergangenheit durch zahlreiche Veröffentlichungen Aufmerksamkeit gewidmet. Die ingenieurwissenschaftliche Literatur setzt sich seit mehreren Jahrzehnten mit Methoden und Instrumenten zur Entwicklung und Konstruktion von Produkten auseinander. Für das Performance Management wurden in jüngerer Zeit verschiedene Ansätze für Unternehmen oder einzelne Funktionsbereiche eines Unternehmens konzipiert und diskutiert. Eine umfassende und integrierende Betrachtung beider Forschungsgebiete findet sich demgegenüber kaum.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich deshalb mit der Entwicklung eines Gestaltungsrahmens für das Performance Management in Konstruktionsbereichen, womit ein Beitrag zur theoretisch-konzeptionellen Fundierung dieses Themenbereiches geleistet werden soll. Sie entstand weitestgehend während meiner Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur für Unternehmensrechnung und Controlling der Technischen Universität Chemnitz und wurde an der dortigen Fakultät für Wirtschaftswissenschaften im Juli 2012 als Dissertation angenommen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei den Personen, die mich während der Realisierung meines Promotionsvorhabens unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt meinem sehr geschätzten Doktorvater Herrn Prof. Dr. Uwe Götze, der mir die Durchführung des Promotionsvorhabens ermöglichte, mich mit wertvollen Ideen und Denkanstößen sowie der kritischen Durchsicht meiner Entwürfe forderte und förderte und mir fachlich und persönlich immer zur Seite stand. Zudem danke ich Frau Prof. Dr. Barbara Mikus für die Begutachtung der Arbeit und Herrn Prof. Dr. Ludwig Gramlich für die Leitung der Prüfungskommission.

Des Weiteren gilt mein herzlicher Dank Herrn Dr. Dirk Hinkel für die zahlreichen Anregungen und das kritische, zeitintensive Korrekturlesen. Frau Dr. Constanze Himmelreich und Frau Dr. Susann Köhler danke ich für die wertvolle persönliche Unterstützung und die Lösung der aufgetretenen Softwareprobleme. Auch bei allen hier nicht namentlich genannten Kolleginnen und Kollegen der Professur Unternehmensrechnung und Controlling möchte ich mich für die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit bedanken. Den studentischen Hilfskräften der Professur sei für die immer zeitnahe Beschaffung der Fachliteratur gedankt.

Ohne die Unterstützung meiner lieben Familie wäre die erfolgreiche Durchführung des Promotionsvorhabens ebenso wenig möglich gewesen. Meinen Eltern, meinem Bruder, meinem Mann und meinen beiden Kindern gebührt deshalb ein ganz besonderer Dank. Sie haben mich in meinem Vorhaben jederzeit bestärkt, mir die dafür nötigen Freiräume gegeben, aber auch für den ab und an notwendigen Abstand zur Arbeit gesorgt. Ihnen widme ich dieses Buch.

Glauchau, im Juni 2013

Katja Flehmig